

Der Huflattich

Haben Sie gerade Tussis? Falls Sie diesen Husten loswerden wollen, hilft Ihnen der Huflattich, deshalb heißt er wissenschaftlich „Tussilago“. Allerdings brauchen Sie dafür die hufeisenförmigen schleimlösenden Blätter, und die finden Sie derzeit nicht. Dafür treibt der Huflattich jetzt schon seine gelben Blütenköpfe raus: Huflattich befolgt das Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“ Krabbeln die ersten Insekten im Frühjahr aus ihrem Winterquartier, haben sie Hunger. Da helfen Nektar und Pollen der Huflattich-Blüten, und die Bestäubung ist gesichert. Die Blätter kommen erst später. Witzigerweise gibt es auch das krasse Gegenteil: Im März die Blätter raus, im September dann die Blüten. Mehr dazu im Herbst.

Den Huflattich suchen Sie in Wiesenbach am besten innerorts auf unbebauten Grundstücken (davon gibt es leider zu viele!), Bauschutt- oder Sandhäufen. Er mag es gerne staunass. Weil das von anderen Pflanzen eher verabscheut wird, kann er dort im Sommer flächendeckend Blätter ausbilden, die aus meterlangen Wurzelausläufern herauswachsen.

Um neue Wuchsorte zu besiedeln, verlässt sich der Huflattich nicht nur auf den Löwenzahn-Schirmflieger-Trick, sondern bietet Ameisen und anderen Insekten nahrhafte Samen. Die schleppen das dann woandershin.

Einen hustenfreien März wünscht

BUND Wiesenbach

U. Buck



Foto: Karen Maisenbacher